

Pressemitteilung



Mitglied des Deutschen Bundestages
DR. GEORG NÜßLEIN



Landtagsabgeordneter
ALFRED SAUTER

11. Dezember 2019

Künftiger Fernverkehrshalt am Bahnhof Günzburg Nüßlein und Sauter machen Druck auf die Bahn

In die von der Deutschen Bahn ausgelösten Irritationen um den künftigen Fernverkehrshalt am Bahnhof Günzburg (*wir berichteten*) haben sich nun auch wieder die hiesigen CSU-Abgeordneten Dr. Georg Nüßlein und Alfred Sauter eingeschaltet.

In einem Brandbrief an Klaus-Dieter Josel, den Konzernbevollmächtigten der Bahn für den Freistaat Bayern, haben sich die CSU-Politiker „irritiert“ darüber gezeigt, dass die Bahn in einer Broschüre erneut mit dem Gedanken spiele, Fernverkehrszüge, also ICEs, Inter City- und Euro-City-Züge, künftig nicht mehr am heutigen Bahnhof Günzburg halten zu lassen, sondern an einem neuen Haltepunkt außerhalb des Stadtgebiets.

„Das würde nichts anderes bedeuten, als den Fernverkehrshalt de facto aus dem Stadtgebiet von Günzburg herauszuverlegen. Es ist den Bürgern von Günzburg nicht vermittelbar, warum sie dann einen Anschlusszug an „ihren“ weitab gelegenen Fernverkehrszug nehmen müssten. Das wäre nicht nur ein zeitlicher Verlust und ein arges Erschwernis für mobilitätseingeschränkte Personen wie Senioren, Eltern mit Kindern oder Gehbehinderte. Auch umwelt- und klimaschutzpolitisch wäre dieser Umweg kaum vermittelbar“, so Nüßlein und Sauter in einer Pressemitteilung.

In ihrem Brief an den Bahn-Bevollmächtigten Josel verweisen die Abgeordneten auf entsprechende schriftliche Zusicherungen des Bundesverkehrsministeriums, dass die Fernzüge auch nach dem Ausbau der Bahntrasse Augsburg – Ulm am heutigen Bahnhof Günzburg halten werden – und zwar stündlich. So zitieren Nüßlein und Sauter aus einer Stellungnahme des Ministeriums von 2017 wie folgt: *„Dieser Zielfahrplan 2030 sieht einen stündlichen Fernzughalt in beiden Fahrtrichtungen am gegenwärtigen Bahnhof Günzburg vor. Der Bahnhof Günzburg wird nach diesen Plänen im Jahr 2030 damit doppelt so häufig wie heute vom Fernverkehr bedient. Gegenüber der heute nur zweistündlichen Bedienung des Bahnhofs im Fernverkehr bedeutet dies eine Verdoppelung der Fernverkehrsverbindungen, die durch den Bau der Neubaustrecke aufgrund der höheren Streckenkapazität und kürzeren Fahrzeiten ermöglicht wird. Ein Fernzughalt an einer Neubaustrecke im Bereich des Legolands ist aufgrund der aus der Region geäußerten Wünsche für den BVWP 2030 verworfen worden.“*

Am Schluss ihres Briefs an den Bahn-Manager bitten Nüßlein und Sauter mit Nachdruck *„um Ihren persönlichen Einsatz dafür, dass der im BVWP garantierte, einstündige Fernverkehrshalt Günzburg unstreitig am heutigen Bahnhof Günzburg erfolgen wird“*. Und weiter: *„Wir sind irritiert über diese Gedankenspiele der Deutschen Bahn, die wir ein für alle Mal eingestellt glaubten, nachdem nicht nur wir im Einklang mit den betroffenen Kommunalpolitikern, sondern auch das Bayerische Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr sowie das Bundesverkehrsministerium wiederholt klargemacht hatten, dass der Fernverkehrshalt am jetzigen Bahnhof Günzburg erfolgen muss, nicht außerhalb der Stadt“*, so der Appell der CSU-Politiker weiter. Um dem Anliegen Nachdruck zu verleihen, ging der Brief in Kopie auch gleich an Bundesverkehrsminister Scheuer und Staatsminister Dr. Reichhart.

Die beiden Abgeordneten sagten zu, den Druck auf die Deutsche Bahn aufrechtzuerhalten, *„bis diese Phantom-Debatte seitens der Bahn endgültig beendet wird“*.

Impressum:

Abgeordnetenbüro

Alfred Sauter

Maximilianeum

81627 München

Tel.: 089/4126-2884

Fax: 089/4126-1884

E-Mail: alfred.sauter@csu-landtag.de

Büro des Bundestagsabgeordneten

Dr. Georg Nüßlein

Platz der Republik 1

11011 Berlin

030/227-77026

Fax: 030/227-76269

E-Mail: georg.nuesslein@bundestag.de